

Höllenstein.

Politisch-humoristische

Frauen-

Zeitung,

Herausgegeben und

verantwortet von

Adele

Miller.



Portrait der Redactrice.

N^o 2.

Die Fürstin Belgioso,

die letzte Amazone, die Retterin Italiens, und ihre Ansichten über dieses unglückliche Land.

Die Ereignisse durch welche Italien zuerst von Erfolg zu Erfolg, von Sieg zu Sieg, dann von einer Niederlage zur Andern, von einer Er-wiederung zur Andern kam, sind von einem so dichten Schleier verhüllt, in ihren Ursachen und Folgen so ungenügend gewürdigt, in ihren Aufeinander-folgen so wunderbar, und von so seltsamen Neben-umständen begleitet, daß es beinahe unmöglich

scheint, sich davon heute schon ein bestimmtes Bild zu entwerfen, vollends ein gerechtes Urtheil hier-über zu fällen. Mit diesem Ausspruch eröffnet die Fürstin Belgioso, eine Reihe von Studien über Italien und die italienische Revolution des laufen- den Jahres im vorletzten Hefte der Revue deux Mond. Das Urtheil dieser Frau in der italieni- schen Frage, deren Einzelheiten ihr gewissermaßen als Augenzeugen zu Gebote stehen, während ihr noch außerdem alle handelnden Personen bekannt sind, erscheint jedenfalls von entschiedener Wich- tigkeit. Die Parttheilung der Fürstin ist bekannt. Um so glaubwürdiger ist es, wenn wir aus ihren Darstellungen entnehmen müssen, wie für die feste Gestaltung der italienischen Revolution irgend-

eine innerliche Vorbereitung der Menschen zu erkennen ist, welche das Ereigniß hervorriefen, dessen Folgen sie auf eigene Verantwortung zu entwickeln gedachten. Die äußern Niederlagen der italienischen Waffen durch Radeky's Feldherrntalent erscheinen in der That nur als nothwendige Ergebnisse nie durchgehenden Unzulänglichkeit der Träger und Leiter der ganzen Bewegung, mag diese nun von Haus aus vorhanden oder nur dadurch bedingt gewesen sein, daß man die besten Kräfte an falschen Stellen verwendete, verschwendete oder in kleinen untergeordneten Alltäglichkeit versplitterte und abnutzte.

Doch worin liegt der Grund dafür, daß die Geschichte Italiens in ihren Innern die Entwicklungen auch noch heute bei der Herrschaft der Deseffentlichkeit und einer freien Presse so räthselhaft geblieben ist? Gibt es heut zu Tage noch geheime Ursachen, können heute noch die Veranlassungen zu öffentlichen Ereignissen verborgen bleiben?

Gewiß nur dann, wenn die Geschichte eines Landes, wie die Italiens aller Einheit entbehrt; denn nur, wenn hier kein einziger großer Gedanke alle Parteien und Gruppen nach einem bestimmten Zeitpunkte hinstreben läßt, sondern die einzelnen Geschichten, ob zwar knapp nebeneinander hinlaufend, obzwar einander hie und da berührend auch wohl nicht unabhängig von einander in ihrer Entwicklung, doch am Ende der verschiedensten Endzwecke dienen.

Dies die wichtig, geistreichen Worte jener edlen Dame, jenes zweiten Mädchen von Saragossa, welche in hinreißender Begeisterung aus Patriotismus für ihre Heimath, den lachenden Europas schon zu wiederholten Malen die großartigsten Mitteln anwand, um ihr unglückliches Vaterland frei und glücklich zu machen.

L. P.

Buntes Allerlei.

Die Deputirten der Frankfurter Linken, Blum, Frubel und Hartmann, erklärten in einer durch Anschlag publicirten Adresse, daß sie die heldenmüthige Bevölkerung Wiens um die Freiheit von ganz Deutschland verdient gemacht habe, und Deutschland sich bemühen müsse, ihr in Beziehung auf das rege Freiheitsgefühl um Aufopferungsfähigkeit gleich zu kommen.

Nach einer Kundmachung des Nationalgarde-Oberkommando werden jetzt schon in Wien sehr viele Waffen verkauft, und sohin ausgeführt. Jeder solcher Waffenverkauf wird als Diebstahl am National-Eigenthum erklärt, und soll von den Strafbehörden exemplarisch bestraft werden.

Die zahlreichen Entfernungen der Beamten von ihren Dienstposten während der gegenwärtigen Wirren, hat die Staatsverwaltung veranlaßt, dieselben ohne Ausnahme binnen drei Tagen zur Rückkehr aufzufordern.

Die Vorposten und Avantgarde der Windischgräg'scher Heeres-Abtheilung, sind nach der Sicherung von Landteuten bereits in Mollersdorf und Stammersdorf eingetroffen, um in jener Gegend ein Lager zu beziehen.

Der Reichstag erläßt eine neuerliche Proklamation an sämtliche Provinzen, um sie über die letzte Wiener-Revolution thatsächlich zu belehren, und zu beruhigen. Auch der Gemeinderath übersandte dem Kaiser eine Lojalitäts-Adresse mit der Bitte, nach Wien zurück zu kehren.

In der Fabrik von Millykerzen sind bewaffnete Arbeiter eingedrungen, und haben von den Direktoren Geld verlangt. Es ist der Auftrag ergangen, diese Leute auszuforschen, um sie exemplarisch zu bestrafen.

Das Versakamt hat um Geldvorschüsse gebethen, und daß seine Beamten vom Gardedienst befreit bleiben mögen.